

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Trotz allem – Frohe Ostern!

In diesen schwierigen Zeiten sind wir besonders dankbar, dass Politik, Medizin und Wissenschaft in einem engen Austausch stehen und mit ihren Entscheidungen dafür sorgen, dass wir diese möglichst unbeschadet überstehen.

Ob Ärzte, medizinisches Personal, Lebensmittelversorger, oder alle in „systemrelevanten“ Berufen Tätigen - ihnen allen zollen wir unseren höchsten Respekt für das Aufrechterhalten und Funktionieren unseres öffentlichen Lebens. Was uns die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen deutlich machen ist die Tatsache, dass das Leben auch auf Sparflamme funktionieren kann, ja muss. So halten wir in unserer Fraktion das Gemeinschaftsgefühl digital in Form von Videokonferenzen aufrecht, um jetzt schon über in Kürze erforderliche Entscheidungen zu diskutieren und mögliche Wege, die auch schmerzlich sein könnten, ins Auge zu fassen.

Wir wünschen Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass sie die Zeit bis zur Normalisierung unbeschadet überstehen und wir sodann gemeinsam in Kenntnis des dann Möglichen wieder unsere Stadt und unsere Dörfer genießen können. Danach werden wir alle wahrscheinlich noch viel bewusster unser schönes Ettlingen erleben.

Verbringen wir 2020 ein Osterfest der Ruhe und Rückbesinnung auf das Wesentliche!

Elke Werner, stv. Fraktionsvorsitzende und Ortsvorsteherin von Spessart

elke.werner@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



ANDREAS PÉRRIN



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

STADTRAT
ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE

Corona und kein Ende?

Das Virus lässt uns auf absehbare Zeit nicht los. Die Kontaktbeschränkungen sind bis Ende der Osterferien verlängert und werden dann sicher nicht gleich aufgehoben werden. Mit diesen Einschränkungen, die für viele von uns auch wirtschaftlicher Natur sind, werden wir noch längere Zeit leben müssen. Vor dem Hintergrund steigender Erkrankungen und Todesfälle wäre eine vorzeitige Aufhebung oder auch nur Lockerung der Beschränkungen sträflich leichtsinnig. Wir müssen uns in unseren öffentlichen Aktivitäten beschränken, ohne die sozialen Kontakte zu vernachlässigen, ohne die Arbeit einzustellen. Auf ein paar liebgewordene Gewohnheiten müssen wir verzichten lernen. Das sollte machbar sein. Gewinnen wir der Krise das Positive ab:

- Die Umwelt kann sich erholen, in Peking, in Venedig und in anderen Hotspots der Umweltverschmutzung.
- Die Menschen rücken auch wieder zusammen - siehe Nachbarschaftshilfen.
- Wir nutzen das Internet auch für ernste Dinge, gehen neue Wege für Besprechungen und Versammlungen. Das ist gewohnungsbedürftig, aber es funktioniert.

Nach der Krise wird die Welt eine andere sein. Nehmen wir das Positive mit und lassen das schädliche/unnötige hinter uns.

Trotz allem, wünsche ich eine schöne Osterzeit.

Ihr Andreas Pérrin www.gruene-ettlingen.de

@ANDREAS.PERRIN



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Schöne und gesunde Ostern!



Ostern naht. Die Zeit um Ostern herum ist bestimmt vom Frühlingserwachen und dem Ende des Winters und der dunkleren Jahreszeit. Man möchte raus und die frische Luft genießen, Sonne tanken oder im Garten werkeln. Normalerweise macht man Ausflüge mit der ganzen Familie und besucht seine Lieben. Doch dieses Jahr ist das ein bisschen anders. Man kann im Geiste bei allen sein oder telefonieren, aber leider nicht besuchen. Moderne Techniken, z.B. Videokonferenzen, Skyp oder What's App, sind gut, aber ersetzen nicht den persönlichen Kontakt oder eine Umarmung. Gerade vielen ältere Menschen ist im Moment langweilig und sie fühlen sich einsam und allein. Hoffnung macht die Solidarität und die Hilfsbereitschaft vieler, die wir an den verschiedensten Stellen sehen. Werte werden wieder sichtbar, die man lange schon als verschollen angesehen hat. Das macht Mut für die Zukunft. Denn nur mit Zusammenhalt und Solidarität kann eine Gesellschaft eine Krise meistern.

**Die SPD Ettlingen wünscht
Ihnen allen ein schönes und gesundes Osterfest**

Ihre SPD-Fraktion: René Asché, Simon Hilner, Siegbert Masino, Jörg Schosser, Sonja Steinmann, Kirstin Wandelt

Ich sitz hier schon `ne Weile und frage mich, was ich schreiben soll. Alle, die zu Recht zu loben sind, sind schon gelobt. Davon kann sich der/die Gelobte bekanntlich nichts kaufen. Daher hätten viele der Gelobten sicher lieber etwas mehr Geld in der Tasche. Ich hoffe nur, dass man bei aller Wertschätzung während der Krise danach nicht gleich wieder vergisst, dass in vielen Berufen, auf die wir jetzt angewiesen sind, einfach zu wenig Geld verdient wird.

Für alle, denen es allmählich langweilig wird, habe ich einen Tipp bekommen (Danke Ute), den ich gerne weitergebe:

Man kann in der Stadtbibliothek kontaktlos Bücher, CDs und DVDs ausleihen. Dazu recherchiert man im Katalog verfügbare Titel, die man gerne ausleihen möchte. Dann bestellt man per Mail oder telefonisch. Zu einem vereinbarten Termin klingelt man dann an der Stadtbibliothek, wird in den Windfang eingelassen und nimmt dort sein Medienpaket mit.

Danke, liebe Stadtbibliothek, für diesen Service.

Berthold Zähringer www.fwfe.de

